

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

19.10.1875 (No. 286)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 286. Erstes Blatt.

Dienstag den 19. Oktober

1875.

Warnung.

Ant Mitteilung der Kaiserlichen Telegraphendirection dahier sind in jüngster Zeit an der Telegraphenlinie von Mühlburg nach Durmersheim drei Porzellan-Isolatoren zertrümmert worden, und kann dies nach Lage der Sache nur muthwilligerweise durch Steinwürfe etc. etc. geschehen sein.

Die Porzellan-Isolatoren haben den Zweck, den daran befestigten Leitungsdraht zu isoliren, d. h. den Uebertritt des galvanischen Stromes aus dem Leitungsdrahte in die Telegraphenstangen und von da zur Erde zu verhindern. Diesen Zweck erfüllen die Isolatoren nur in völlig heilem Zustande; sobald dieselben in irgend einer Weise beschädigt sind, hört ihre Wirkung als Isolator, namentlich bei nassem, feuchtem Wetter auf, und der telegraphische Verkehr auf der betreffenden Leitung ist gestört.

Unter Hinweis hierauf, sowie auf die Bestimmung des §. 317 R.St.G.B., wornach mit Gefängniß von 1 Monat bis zu 3 Jahren bestraft wird, wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt vorsätzlich Handlungen begeht, welche die Benützung dieser Anstalt verhindern oder stören, warnen wir hiermit nachdrücklich vor der Wiederholung dieses Unfalls.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1875.

Groß. Bezirksamt.
Claus.

Bekanntmachung.

Nr. 9209. Die Herstellung der Bismarckstraße betreffend.

Der Stadtrath hat beschlossen, die Bismarckstraße und die Entwässerungseinrichtungen für dieselbe in endgültiger Weise herstellen zu lassen und zum Erfasse der hierdurch erwachsenden Kosten die Anleger der Straße nach Art. 9, 12 des Gesetzes vom 20. Februar 1868, die Anlage der Ortsstraßen u. s. w. betreffend, beizuziehen.

Der Entwurf des bezüglichen Gemeindebeschlusses, ein detaillirter Uberschlag des Aufwandes und die Liste der beitragspflichtigen Grundbesitzer mit Bezeichnung der angenommenen Beiträge liegen während nächster 14 Tage im Rathhaus (eine Stiege hoch, Zimmer Nr. 43) zur Einsicht öffentlich auf. Einwendungen sind spätestens innerhalb 8 Tagen nach Umlauf vorgenannter 14tägiger Frist vorzubringen.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1875.

Stadtrath.
Lauter.

Groß. landwirthschaftl. Winterschule Karlsruhe.

Nr. 986. Der Unterricht, welcher deutsche Sprache, Rechnen, Geometrie mit Feldmessen, Naturlehre, Naturgeschichte, Pflanzenkunde, Thierzucht, Betriebslehre und Thierheilkunde umfaßt, beginnt Donnerstag den 4. November l. J. und schließt Mitte März l. J. Das Schulgeld beträgt 10 Mark. Wohnung und Verpflegung erhalten die Schüler in der Anstalt zum Selbstkostenpreis. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Karlsruhe, Oktober 1875.

H. Gsell,

Landwirthschafts-Inspektor.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Oberrheinischer Bezirk.

Die Beiträge für das Rechnungsjahr 1875/76 werden in nächster Zeit bei den hiesigen Mitgliedern der Gesellschaft erhoben werden, und wird vorläufig auf diesem Wege ersucht, dieselben aus der Guldenrechnung in die Markrechnung auf die Weise umzuwandeln zu dürfen, daß für 1 Gulden jeweils 2 Mark angesehen werden.

Zugleich erlaubt sich der Bezirksausschuß, diejenigen hiesigen Einwohner, welche noch nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, zum Eintritt in dieselbe ergebenst einzuladen. Die Seeplätze für sich wären niemals im Stande gewesen, das deutsche Rettungswesen auf die gegenwärtige Höhe zu bringen, wonach in zehn Jahren über 800 Personen dem Tode in den Wellen entziffen worden sind. Das Hinterland hat wesentlich mitgeholfen und wird die Unterstützung, wie zu hoffen, noch verstärken, indem die Einnahmen der Gesellschaft noch nicht zur Unterhaltung der bestehenden und zur Errichtung wünschenswerther neuer Rettungsstationen genügen.

Der Bezirksausschuß wird daher durch Verbreitung von Nachweisen über die Wirksamkeit der Gesellschaft derselben vermehrte Theilnahme zu gewinnen suchen und bittet um freundliche Aufmerksamkeit für dieselben. Im Uebrigen ist der Unterzeichnete jederzeit bereit, neue Mitglieder aufzunehmen.

Karlsruhe, Oktober 1875.

H. Baumeister, Professor,
Börthstraße 5.

Fabrikversteigerung.

Mittwoch den 20. Oktober 1875,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Herrenstrasse Nr. 64:

1 schöne Chiffoniere, 1 nußbaumene Kommode mit Schreibaufsatz, 1 Kanapee, 2 Tische, 1 großen Tisch (für Wirtschaft geeignet), 1 Waschtisch, 2 Küchentische, 6 nußbaumene Sessel, 1 einbürtigen nußbaumenen Kasten, 2 Spiegel, 2 Nachttische, 1 aufgerichtetes Bett, 3 Oefen, worunter 1 Saufopfofen, 1 tannene Bettlade, 1 Küchenschrank, 1 größeren Haufloß, 2 Badzuber, 12 neue Tafeltische (Weiß), verschiedene Herrenkleider und allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber höflichst einladet

H. Rupp, Auktionator.

Groß. Badische Staats- Eisenbahnen. Vergebung von Bauarbeiten.

3.2. Die verschiedenen Bauarbeiten zur Herstellung eines Dienstwohngebäudes für Bahnwärter bei Gottesau soll höherer Anordnung gemäß an einen Uebnehmer vergeben werden.

Die Arbeiten sind veranschlagt, wie folgt:

A. Erarbeiten	481 M. 5 Pf.
B. Maurerarbeiten	11130 M. 45 Pf.
C. Steinhauerarbeiten	2229 M. 29 Pf.
D. Zimmerarbeiten	4222 M. 73 Pf.
E. Schreinerarbeiten	2015 M. 59 Pf.
F. Glaserarbeiten	655 M. 45 Pf.
G. Schlosserarbeiten	1580 M. 60 Pf.
H. Blechenerarbeiten	749 M. 72 Pf.
I. Anstreicharbeiten	739 M. 76 Pf.
K. Lieferung von Abtritts- röhren	90 M. 72 Pf.
L. Herstellung von Herden	208 M. — Pf.
M. Pflasterung	289 M. 39 Pf.

Zusammen 24392 M. 75 Pf.

Lusttragende Bewerber wollen von dem auf meinem Geschäftszimmer aufliegenden Voranschläge, sowie von den bezüglichen Zeichnungen und Bedingungen Einsicht nehmen und ihre desfallsigen Angebote portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis zum

25. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

dieselbst einreichen.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1875.

Der Groß. Bezirksbahn-Ingenieur

für den Bezirk Karlsruhe.

Möglich. (H. 61085 a.)

Bekanntmachung.

2.2. Dienstag, den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militär-Bäckerei eine Parthie Roggen-Mehle, Fuhrmehl, altes Eisen etc. öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert. Karlsruhe, den 17. Oktober 1875.

Königliches Proviant-Amt.

3.2.

Fahrnißversteigerung. Donnerstag den 21. Oktober 1873,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77,
wegen Abreise:

1 Causeuse mit 2 Fauteuils und 4 Halb-Fauteuils (türkisch Kattun), 1 Chaise-longues (grün Damast), 1 Schlafsofa, 1 Spiegelschrank, 1 Damentoiletteisch, 1 Consol (Mahagoni), 1 gepolsterten Amerikanerstuhl, 1 Nachttisch, 1 Auszugtisch für 12 Personen, 1 Glaskasten, 1 Fauteuil mit Lederüberzug, 1 Tisch, 1 Eßtischchen, 1 Staffelei (Nußbaum), 1 Bügeltisch, 1 Rastspiegel, 1 Nippischchen, 1 Servirtisch mit Gestell, Federbetten, 1 Bettlade, 1 Nachtsuhl, Herrenkleider, Porzellan, altes Eisen, 12 Flaschen Cognac, 1 Kleiderständer;

8 einfarbige, seidene Damenkleider neuester Façon, 1 großen eisernen Herd und 1 Rastatter Herd, 1 Fahrstuhl für Kranke von Ripowsky und 1 Regulator und sonst allerlei Hausrath;

ferner neu:

2 Bettladen mit Koff, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode, 1 Chiffonniere: 2 Waschtische, 2 polirte Tische, 6 Rohr- und 6 Strohfessel, 2 Nachttische, 2 Wasserbänke, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Woll-, weiße und blaue Damenstrümpfe,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Sch. Rupp, Auktionator.

Fahrniß-Versteigerung.

3.3. Dienstag den 19. Oktober, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Gasthaus zur goldenen Waage dahier nachfolgende Gegenstände aus Auftrag gegen Baarzahlung:

2 Chiffonniere, 3 Schränke, 3 Kommoden, Waschtische, Nähtische, 3 neue und 2 gebrauchte Bettstätten, 1 Kanapee und 6 Stühle, 2 einzelne Sopha, Betten, Heizzeug, 2 silberne Cylinderuhren, 1 feine Kinderwaage, 4 Dienstmöbelbetten, 1 Auslagelampe, 1 gut erhaltene Zither, 1 Kiste, 1 Reisetasche, getragene Herrenkleider, 1 eisernen Herd und sonst verschiedenen Hausrath. NB. Die Herren Händler mache besonders aufmerksam auf 4 Bentner neue Flanellabfälle, welche Nachmittags zur Versteigerung kommen. Hiezu ladet ergebenst ein

A. Wüest.

Es werden zum Mitversteigern noch Gegenstände auf meinem Bureau, Zähringerstraße 98, entgegen genommen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Hirschstraße 24 ist der untere Stock, bestehend aus 3-4 Zimmern mit Kitch, Mansarde nebst Zugehör, Wasserleitung eingerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 57 im 2. Stock.

* Hirschstraße 24 sind im 2. Stock des Hinterhauses 2 Zimmer mit Küche und Zugehör an eine oder zwei Personen sogleich oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 57, 2. Stock.

* Nowack-Anlage 2 ist im 4. Stock eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 großen Zimmern, Kitch, Küche u., Gas- und Wasserleitung vom 23. Oktober an zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 17.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Waldstraße 4 ist ein Laden mit Wohnung auf 23. April 1876 zu vermieten; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer auf 15. November zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller ist Durlacherthorstraße 108 im Hinterhaus im 4. Stock zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer auf 1. November zu vermieten.

2.2. Stephanienstraße 67 ist ein hübsches, möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. November zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Koff dazu gegeben werden. Näheres im zweiten Stock daselbst.

2.2. Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Langestraße 74, Treppe rechts.

Betheiligungs-Gesuch.

3.2. Ein Kaufmann wünscht sich mit einem Kapital an einem bestehenden Geschäft zu betheiligen. Offerten unter N. Z. 3579 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Maler-Gesuch.

*3.1. Gute Maler in Veimfarbe finden dauernde Winter-Beschäftigung bei Dekorations-Maler Schwarzmann, Schützenstraße 59.

Wasch-Anstalt Beiertheim.

3.2. Es wird ein jüngerer, fleißiger Bursche, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß, zum alldägigen Eintritt für leichtere Arbeit gesucht. Ebenso werden jüngere Mädchen, welche mit der Zeit das Bügeln unentgeltlich erlernen können, für leichte Arbeit gesucht.

J. Seb.

Stelle-Gesuch.

3.2. Ein geübter Kaufmann mit besten Referenzen wünscht dauernde Stellung als Buchhalter und Correspondent in einem größeren Geschäft. Gest. Offerten unter Chiffre B. O. 735 befördert das Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein gebildetes, junges Mädchen, evangel., sucht Stellung

als Stütze der Hausfrau. Salair nicht beansprucht, dagegen freundliche Aufnahme in der Familie Bedingung. Gest. Offerten sub V. 1833 an die Annoncen-Exp. von Rudolf Mosse in Nürnberg.

Fässerverkauf.

* Zwei neue, große, stark in Eisen gebundene, runde Fässer von je 3000 Liter Gehalt sind im Auftrag billig zu verkaufen. Näheres große Herrenstraße 10.

Verkaufsanzeigen.

*4.2. Gut erhaltene weingrüne Fässer von 100 bis 1000 Liter sind fortwährend zu verkaufen: Steinstraße 7.

2.2. Die Möbel- u. Bettbandlung von J. Kappler, Waldhornstraße 35, hat neue und gebrauchte Chiffonniere, Schreib-, Pfeiler- u. andere Kommode, aufgerichtete Betten (Bettlade, Koff, Polster, Matraze, Deckbett und Kissen, zu 52 fl.), runde, ovale und viereckige Tische, Nacht- und Waschtische, Strohh- und Rohrstühle, Koffhaare- und Seegras-Matratzen, Kanapees, ein- und zweithürige Kleiderschränke billig zu verkaufen.

* Bei alt Johann Golling in Mühldorf sind eigenes Mauerbalkenholz, à 3 und 4 Zoll stark, 3 eichene Klöße, Dielen, à 8 Linien stark, 2 schöne Bäume mit Hofquitten, welche man nach Belieben noch hängen lassen kann, und ein Acker mit Rüben zu verkaufen.

Drei große, gut mit Zinkblech ausgefahrene Behälter, hauptsächlich für Wasserbehälter (ober Wasserfuhren) geeignet, sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 43 im Laden.

* Ein vorzüglicher Herd mit Stempelplatte, Backofen und Kaffee-Herdchen ist billig zu haben: Birkel 8.

Defen-Gesuch.

2.2. Ein bis zwei gebrauchte größere Füllöfen (System Dreiding) werden zu kaufen gesucht. Anträge mit Preisangabe wolle man unter J. W. 75 an das Kontor des Tagblattes gelangen lassen.

Kauf-Gesuch.

*2.2. Gut erhaltene Weinfässer von 100 bis 1000 Liter werden fortwährend angekauft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kauf-Gesuche.

*3.2. Circa 150 leere Champagnerflaschen werden zu kaufen gesucht: Kriegsstraße 143 im 2. Stock.

Ankauf

von Kupfer, Messing, Blei, Eisen, getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. — Max Löw, Kronenstraße 7.

3.2. Ein schön möbliertes Zimmer über feiner Stiege, in die Werderstraße gehend, ist auf 1. November zu vermieten: Ruppenerstraße 22 b.

3.2. Ein geräumiges Mansardenzimmer ist auf den 23. Oktober oder 1. November zu vermieten: Karlsstraße 35.

Kreuzstraße 5 sind im 2. Stock zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. November an einen oder zwei Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Dienzimmer dazu gegeben werden.

*2.2. Kriegsstraße 45 im zweiten Stock vordereheraus sind sehr schöne, große, comfortable und elegant möblierte Zimmer, worunter auch ein großer Salon, einzeln oder zusammen, zu vermieten. Auf Wunsch auch ganze oder theilweise Pension.

*2.1. Langestraße 146 ist im 3. Stock ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern ist mit oder ohne Pension an einen oder 2 Herren zu vermieten: Luisenstraße 27 im 1. Stock.

* Werderstraße 6 sind 3 gut möblierte Zimmer an solide Herren sogleich oder auf 1. November zu vermieten; auf Verlangen kann für 2 Herren 1 Wohn- und Schlafzimmer gerichtet werden. Näheres im 3. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Drei schön möblierte Zimmer für 2 erwachsene Personen werden sofort oder auf 1. November zu beziehen gesucht. Offerten mit Preisangabe zu richten an Ludwig Kammerer, Waldstraße.

Zimmer-Gesuch.

*2.2. Es wird sogleich ein ordentliches, möbliertes Zimmer nebst ganzer bürgerlicher Pension gewünscht (womöglich im Bahnhofstadttheile.) Gefällige Offerten mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre U. O. abzugeben.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein junges, solides Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 54 im Laden.

* Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei gutem Lohn sogleich Stelle. Nähere Auskunft wird ertheilt Amalienstraße 11 im 3. Stock.

* Ein ehrliches, reinliches Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Amalienstraße 27 im 1. Stock.

Dienst-Gesuch.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente, sucht eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße 2 im 3. Stock.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *12.11.

Mittagstisch.

* Es können sogleich noch einige Herren an einem guten Mittagstisch Theil nehmen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 38 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt kleine Herrenstraße 17.

Gänselebern-Ankauf.

3.3. Unterzeichneter kauft fortwährend Gänselebern und wohnt nun Langestraße 23, auch Eingang Bähringerstraße 10.

Aron Mahler,
vormals Waldbornstraße 56.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Zur gefälligen Beachtung.

7.2. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei
H. Hilb, Bähringerstraße 66.

— Für folgende Abfälle zahle ich nachstehende hohe Preise:

neue Flanell-Abfälle, das Pfund 30 bis 60 Pfennig,

neue Tuch-Abfälle, das Pfund 20 bis 30 Pfennig, je nach Qualität,

und lasse solche im Hause der Verkäufer abholen.

A. Mahler,

Waldbornstr. 56 und Langestr. 23.

Bestellungen können auch bei **Maier Grohs, Hirschstraße 12,** abgegeben werden.

H. Bachmann's Tanzunterricht

beginnt am 5. Oktober, Abends 8 Uhr. Unterricht für Einzelne sowie für einzelne Paare zu jeder Zeit. Damen wird der Unterricht durch meine Frau im Nebensaale erteilt. Auch wird Unterricht zur Erlernung einzelner Tänze erteilt.

Anmeldungen wollen in meiner Wohnung, Kronenstr. 46, 2. Stock, gemacht werden.

Unterrichts-Anerbieten.

— Eine sehr gute Klavierlehrerin erbietet sich zum vierhändig spielen, sowohl für solche, welche nur zum Vergnügen spielen, als auch für solche, welche noch lernen wollen. Auch kann dieselbe noch einen Schüler oder eine Schülerin in gründlichen Unterricht aufnehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

3.3. Meine Wohnung ist seit heute **Spitalstraße 33.**

Karlsruhe, den 13. Oktober 1875.
Dürr, Rechtsanwält.

E. Dambacher, Arzt,

wohnt von heute an **Stephanienstraße 92.** Aufträge aus dem östlichen Stadttheile können wie bisher im städtischen Krankenhause abgegeben werden. *3.3.

Otto Deimling,

33 Adlerstraße 33, hat sich hier zur Ausübung der

Zahnheilkunde

niedergelassen. Sprechstunden von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.
Einsetzen künstlicher Zähne unter Garantie vollständiger Brauchbarkeit und naturgetreuen Aussehens. 4.2.

Thee

von vorzüglicher Güte in reichster Auswahl empfiehlt

F. Küblenthal,
Amalienstraße 53.

2.2.

Eine neue Sendung
Conjum-Chocolade

ist wieder eingetroffen und verkaufe wie bisher das Pfund à 1 Mark, bei Abnahme von mehreren Pfunden entsprechend billiger.

H. Schneckenburger,
Schützenstraße 50.

2.2.

3.3. Frisch eingetroffen:
achter schwarzbrauner Schweizer
Kräuter-Zucker,
Candis in weiss, schwarz und dunkelbraun
bei **Carl Malzacher,**
Ecke der Langen- und Lammstrasse.

Mutschelmehl,
besonders geeignet zu Suppenklößen,
empfiehlt in bester Qualität
3.1. **Carl Malzacher,**
Ecke der Lamm- und Langenstraße.



Die **Lairitz'schen Waldwoll-Produkte,**
Unterkleider und Stoffe aller Art, sowie **Waldwoll-Watte und Präparate** aus der renommirten Fabrik zu **Remda** i. Thüringen und seit Jahren gegen **Rheumatismus und Gicht** tausendfach bewährt, sind für Karlsruhe und Bezirk nur allein ächt zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstrasse 10. 6.1.



Aug. Sonntag,

Weißwaaren- u. Wäschegehalt,
Ecke der Langen- und Waldstraße,
Eingang Langestraße.



und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Sigen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt.

Gummisohlen,

haltbarer als Ledersohlen, schützen den Fuß gegen Kälte und Nässe, können auf Verlangen unter alte Stiefel befestigt werden.

Klebfreie Regenröcke

für Herren und Knaben.

Gummi-Schuhe

für Herren und Damen, für mittlere und hohe Absätze.

Pferdedecken aus Gummilederstoff

empfiehlt

das Gummiwaaren-Depot von
August Fudickar,
Herrenstraße 18.

2.2.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Accidenz-Druckerei.

Rasche und preiswürdige Herstellung von
Verlobungs-Briefen, Verehelichungs-Anzeigen,
Geburts-Anzeigen, Trauer-Briefen etc.

2.1.

Das Kurz- und Weißwaaren-Geschäft

von
Ludwig Schade,
Langestraße 104,

empfiehlt in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen

für Damen:

Baschlicks und Kopf-Schalen,
wollene Hauben und wollene Tücher,
Seelenwärmer und Westen,
Beinkleider in Wolle,
Unterleibchen in Baumwolle und
Seide,
Kniewärmer,
gestrickte und gewobene Strümpfe,
Pulswärmer und Handschuhe,
Filzschuhe und Litzenschuhe;

für Kinder:

Stoffkapuzen,
Baschlicks,
Knabenhütchen,
Colliers,
wollene Kittelchen,
" Jäckchen und Röckchen,
Hausthandschuhe und Pulswärmer,
Gamaschen,
Strümpfe,
Westen,
Muffs,
Handschuhe,
Filzstiefel, Pantoffel und Litzenschuhe;

für Herren:

Unterbeinkleider in Baumwolle und
Wolle,
Reitunterhosen in Baumwolle,
Unterjacken in Baumwolle, Wolle
und Seide,
Leibbinden in Wolle und Seide,
Socken, gestrickte und gewobene,
Handschuhe,
Filz- und Lederpantoffel,
Tricot-Gemden.

Rechte reine, alte Weine:

Kaiserstähler (Schöneberger) per Flasche 40 Pf.
(Bischelfinger) " 50 Pf.
Markgräfler " per Flasche 60 u. 70 Pf.
Bei Abnahme von 12 Flaschen entsprechend billiger und franco in's Haus, empfiehlt bestens
H. Zoller, 3.1.
43 Ecke der Schützen- und Marienstraße 43.

2.2. Mein Freiherrlich v. Seldeneck'sches Flaschenbier,

von bekannt vorzüglicher Güte, bringe ich in empfehlende Erinnerung.
H. Schneckenburger,
Schützenstraße 50.

Neue Erbsen und Linsen

empfiehlt in bestkochender Waare billigt
H. Schneckenburger,
2.2. Schützenstraße 50.

Erbdöl

verkaufe ich den Liter für 24 Pf.
Auch empfehle ich Stearinlichter in verschiedenen Größen, Paraffinlichter und best gereinigtes Lampenöl zu den billigsten Preisen.

Friedrich Herlan,
Langestraße 100.
2.2.

Circa 20 Mille Cigarren,

abgelagert und von bester Qualität, habe aus Auftrag zu verkaufen. Um dieselben rasch abzusetzen, verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preis und mache besonders auf eine feine Sechß-Pfennig-Cigarre aufmerksam.

H. Schneckenburger,
2.2. Schützenstraße 50.

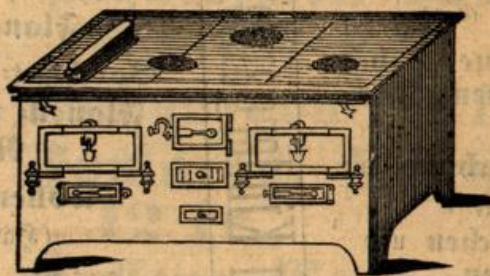
Nähmaschinen-Lager

von **Luiße Wolf Wittwe,**
Karl-Friedrichstraße 4.

Maschinen-Nadeln zu allen Systemen, 12.5.

Maschinen-Oel und **Faden.** Clark & Brook's Spools.

Kochherde.



Auf bevorstehenden Wohnungswechsel bringe ich mein großes Lager von Kochherden in verschiedener Größe und anerkannter Güte in empfehlende Erinnerung. Zugleich bringe ich mein großes Lager in **Lüstres** und **Lampen** für **Gas** wie für **Petroleum** in empfehlende Erinnerung und halte mich bei ganzen Einrichtungen für **Wasser-** und **Gasleitung**, wie auch im **Repariren** derselben bei prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

L. Bender,
Schlosserei und Installations-Geschäft,
4.1. Wilhelmsstraße 2.

Brennholzpreise

von
Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau / Rh.

Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo 1 M. 70 Pf. } franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.
Fornen, " " " " 1 M. 50 Pf. }
Fornen Scheitholz " dürr, pro Ster 8 M. — Pf. Fuhrlohn 1 M. — Pf. } pro
Eichen " " " " 9 M. 50 Pf. " 1 M. 20 Pf. } Ster,

bei Abnahme von mindestens 3 Ster.

Eichenes Abfallholz pro Wagen 20 M. — Pf. } Fuhrlohn
Gemischtes Abfallholz " " 17 M. — Pf. } pro Wagen incl.
Eichene Hauspäne " " 12 M. — Pf. } Brücken, Thor-
Anfeuerspäne " " 10 M. — Pf. } und Pflastergeb
3 M. 50 Pf.

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf., das Spalten mit 30 Pf. pro Ster extra berechnet.

Empfehlung.

6.3. Geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum bringe mein großes Lager in Porzellan, Steingut und Glaswaaren in empfehlende Erinnerung und sichere billige Preise zu.

Carl Föhle,
42 Kronenstraße 42.

Preiswürdige

Tischweine

habe ich im Auftrag gegen Baarzahlung bei Abnahme von circa 30 Litern per Liter zu 40 und 50 Pf. zu verkaufen. Für Reinheit der Weine wird garantiert. **F. Kunzer,** Karlsstraße 35.

4.2.

Garnirte Damenhüte, Filzhüte, Hutformen, Seiden- und Patentsammt, seidene Bänder, Federn, Blumen etc. etc. empfiehlt in geschmackvoller Auswahl billigt

Ferdinand Strauss,

Langestraße 121.

Getragene Hüte werden neu façonnirt und modern garnirt.

Aug. Sonntag,

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,

Ecke der Langen- und Waldstraße,
Eingang Langestraße.

Ich empfehle in größter Auswahl zu meinen längst anerkannten billigen Preisen

für Kinder:

Velzpique- und Flanellhöschen jeder Größe,
gestrickte wollene, gehäkelte und gewobene Jackchen,
Gamaschen, Schuhe und Fäustlinge,
wollene Röckchen und Kleidchen,
Pulswärmer, Capuzen.
Das Neueste in **Cashmir-Hütchen; Strümpfe** in jedem Genre;

Specialität in Kindergarderobe.

für Damen:

Barchent, Velzpique u. Flanellhosen,
Barchent, Velzpique, Flanell- und gestrickte Röcke,
wollene Tücher (Handarbeit),
gestrickte und gewobene Strümpfe,
Unterjacken,
Pulswärmer und Handschuhe,
seidene Halstücher;

Größtes Lager fertiger Wäsche.

für Herren:

gestrickte und gewobene Socken,
Unterbeinkleider in Baumwolle, Halbwole und Wolle,
Unterjacken in Baumwolle, Halbwole, Wolle und Seide,
wollene und seidene Cachenez,
seidene Foulards,
Flanellhemden.

The Singer Manufacturing Company,

New-York,



grösste Nähmaschinenfabrik der Welt,
verkauft bereits

Ueber 1 1/2 Million Nähmaschinen,
deren Güte und Vorzüge durch obigen großen Absatz und durch mehr als **120 Ehrenpreise** auf das Glänzendste anerkannt wird.

G. Neidlinger, Karl-Friedrichstraße 32,
Karlsruhe.

Alle sonst am hiesigen Orte unter dem Namen Singer angebotenen Nähmaschinen sind nachgemachte. Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen eingetauscht und in Zahlung angenommen. — An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 1 M. 30 Pf. abgegeben.

Sämmtliche Neuheiten für Herbst- und Wintersaisons sind bei mir eingetroffen und verkaufe solche zu erstaunlich billigen Preisen, und zwar:

**Beige à 18, 24 u. 30 fr.,
Plaids, doppelbreit, 30
und 36 fr.,
Mips à 18, 20 u. 24 fr.,**

**Alpacca 12, 15 u. 18 fr.,
Jacken, halb- und ganz
anschließend, von 5 fl.
bis 10 fl.**

Ferner lasse ich einen Ausverkauf nachstehender Artikel stattfinden, wie folgt:

**Baumwollzeug 10, 11
und 12 fr.,
Bettzeuge 12, 14 und
16 fr.,
Barchent 14, 16 und
18 fr.,
Shirting 6, 7, 8 bis
12 fr.,
Madapolams von 9 bis
18 fr.,
Baumwolltuch 8, 9, 10
und 12 fr.,
Unterrockstoffe 9, 10 und
12 fr.,**

**Flanelle 36, 42 u. 48 fr.,
Stuhltuch, prima Qua-
lität, 12 fr.,
Hausjacken 1 fl. 24 fr.,
Thybet von 30 fr. bis
1 fl. 12 fr.,
Piquédecken das Paar
3 bis 7 fl.,
Fichus von 20 fr. an,
Foulards, seidene, 1 fl.
12 fr.,
wollene Cachenez 1 fl.
24 fr.**

P.P. Da ich fest entschlossen bin, sämtliche Artikel wegen Aufgabe derselben auszuverkaufen, habe ich die Preise so billig gestellt, um dadurch meinen Ausverkauf zu beschleunigen.

Isidor Schweizer,

Langestraße 110.

J. Zink's Hoffschönfärberei

von **W. Ed. Müller**

in Mühlburg

empfiehlt sich zum Färben, Appretiren, Drucken, Motiren, Waschen, Glätten etc. seidener, wollener und baumwollener Stoffe jeder Art und verspricht prompte und billige Bedienung. Lieferzeit 8 Tage.

Anmeldungen bei

Herrn Höck am Mühlburgerthor,
Hochwarth im goldenen Hirsch
und bei den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnis-
Vereins.

Mühlburg.

3.3. Bei Unterzeichnetem ist fortwährend trockenes sowie frisches Kartoffelmalz zu haben. Eben-
dasselbst wird auch reines Schweineschmalz, das
Pfund zu 80 Pf. verkauft.

Karl Morlock zum Adler.

Dampf-Säge- und Spalterei

von **Fritz Wernngen.**

Zerkleinerung von Brennholz gegen Lohnvergütung. Verkauf der verschiede-
benen Brennholzer zu billigen, aber festen Preisen.

Brennholz.

Klein gemachtes Buchen- und Tannenholz empfehle zu billigem Preis.

Philipp Vomberg,

Akademieplatz 3.

Gest. Aufträge nimmt entgegen:

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

Hiermit erlaube ich mir, mein reichausgestattetes Lager von
2.2. **Schwarzen und farbigen**

Lyoner Seidenstoffen

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch vortheilhafte persönliche Einkäufe in Lyon bin ich im Stande, zu nachstehend billigen Preisen abgeben zu können:

Gestreifte Seidenzeuge in allen Farben, per Meter
Mark 2. 40;

gestreifte Seidenzeuge, grau, per Meter Mark 2. 40,
2. 80, 3;

60 Cm. breite Faille in allen Farben, per Meter
Mark 4. 70;

60 Cm. breite Faille in allen Farben, prima, per
Meter Mark 5. 40;

60 Cm. breite Drap de France, schwarz, per Meter
Mark 3. 60, 4. 20, 4. 50;

60 Cm. breite Cachemire, schwarz, garantirte Quali-
täten, per Meter Mark 4. 80, 5, 5. 50, 6 r. r.

S. Model.

Pianos zu vermieten.

Gebrüder Trau,

Pianofortefabrik.

Musiksaal: Erbprinzenstraße 4.

12.5.